

# wilma

Wilhelmstädter Magazin Nr. 6, Dezember 2020

Erscheint sechsmal im Jahr kostenlos und werbefrei. Herausgeber: Bezirksamt Spandau von Berlin, Stadtentwicklungsamt



**Seite 3**  
**Advent**

Trotz Corona: Den »Wilhelmstädter Adventskalender« gibt es auch in diesem Jahr. Nur ein bisschen anders.

**Seite 4/5**  
**Corona in Spandau**

Ein Interview mit Gudrun Widders, Amtsärztin und Leiterin des Gesundheitsamts im Bezirk Spandau, zur aktuellen Situation.

**Seite 12**  
**Tharsanderweg**

Wo ist der, und warum heißt er so? Ein Beitrag der Stadtführerin Birgit A. Ohström, die Touren durch die Wilhelmstadt anbietet.

# Die »Bewegungs-Coaches« starten in Spandau-Mitte

*Gerade in Corona-Zeiten ist es besonders wichtig, dass Kinder trotzdem ausreichend Bewegungsmöglichkeiten bekommen – vor allem in Schulen und Kitas*

Die Initiative »Spandau bewegt sich« erweitert trotz Corona ihr Bewegungsangebot im Bezirk und setzt dabei den Fokus verstärkt auf jüngere Altersklassen. Vier sogenannte BewegungsCoaches unterstützen ab sofort in den Bezirksregionen Falkenhagener Feld, Wilhelmstadt, Spandau Mitte und Heerstraße Nord vor allem Schulen und Kitas, um Kinder und Jugendliche »in Bewegung zu bringen«.

Gerade jetzt sind Lösungen zur Verbesserung des physischen Wohlbefindens und der Alltagsbewegung sowie Hilfestellung bei der Umsetzung noch viel wichtiger geworden, denn viele Kinder und Jugendliche be-

wegen sich in der Coronazeit noch weniger als zuvor. Ziel der BewegungsCoaches ist es, dass Bewegung noch mehr in den Alltag von Kitas und Schulen integriert wird, so dass die gesunde Entwicklung von Kindern und Jugendlichen nachhaltig gefördert wird.

Benjamin Jeremias, sportfachlicher Leiter des Vereins Sportkinder Berlin e.V. möchte zusammen mit den BewegungsCoaches »einen deutlichen Mehrwert für alle Beteiligten generieren«. Man wolle mit diesem Projekt mit der Bewegungsförderung bereits in jungen Altersklassen ansetzen und damit die körperliche und geistige Entwicklung von Kindern und Jugendlichen fördern.

Der Bezirk Spandau hat mit 18,6% die zweithöchste Armutsgefährdungsquote Berlins. Es ist wissenschaftlich belegt, dass die gesundheitliche Entwicklung von Kindern und Jugendlichen maßgeblich mit der sozialen Herkunft zusammenhängt. Daher entwickelt das Bezirksamt Spandau seit vielen Jahren Strategien und Maßnahmen, um ein gesundes Aufwachsen in Spandau zu fördern. Bewegung ist dabei ein wesentlicher Baustein. Mit dem Projekt »Spandau-Mitte bewegt sich« wird dieser Baustein im Aktionsraum systematisch umgesetzt. Dafür hat sich der Bezirk Spandau kompetente Projektpartner

an Bord geholt. Das DSPN (»Dein starker Partner für Netzwerke«) entwickelt mit den Akteuren vor Ort gemeinschaftlich und bedarfsorientiert Maßnahmen, die in den Bezirksregionen erforderlich sind, um Kinder und Jugendliche in Bewegung zu bringen. Ermöglicht wird das Projekt durch die Förderung der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung im Rahmen des Netzwerkfonds der Sozialen Stadt sowie der AOK Nordost. Darüber hinaus setzen sich das DSPN und die Sportkinder Berlin aktiv für die Erweiterung des Kooperationsnetzwerkes zwischen Kitas, Schulen und Sportvereinen ein. Ein großes Netzwerk aus verschiedensten Akteuren bestehend aus öffentlichen und freien Trägern, z. B. ALBA BERLIN Basketballteam e.V., TSV Spandau 1860 e.V. und viele mehr unterstützen die gesamte Initiative. Desweiteren evaluiert die Deutsche Hochschule für Gesundheit und Sport das Gesamtprojekt.

*Alle Institutionen und Akteure in Spandau, die Interesse haben, in den verschiedenen lokalen Netzwerken aktiv mitzuwirken, melden sich bitte bei dem Bewegungskordinator vom DSPN, Gerald Schulz per Mail: [Gerald.Schulz@DSPNetz.de](mailto:Gerald.Schulz@DSPNetz.de)*